



Newsletter

Dezember 2021

*Viele kleine Leute,
an vielen Orten, die
viele kleine Dinge
tun, werden das
Antlitz dieser Welt
verändern*

Inhalt:

1. Kinderhaus Home of Hope (Uganda)

- Patenbrief

2. Unsere Projekte in Burkina Faso

- Eröffnung der Grundschule in Dedougou und Berufsschulprojekt
- Wiedereinschulung geflüchteter Kinder und Ausbildung
- Erweiterung der Frauenfarm für saisonale Landwirtschaft

3. Kinderhaus Coega Door of Hope (Südafrika)

- Phaphama hat ihr Jurastudium in Johannesburg begonnen
- Renovierungen im Kinderhaus

4. Schulbau in Uganda

- Erfolgreiche Abschlussjahrgänge

5. Chereponi Women Empowerment Project (Ghana)

- Aktuelles aus dem Projekt

Liebe Paten und Freunde des Home of Hope,

im Oktober wurden wir vom örtlichen Jugendamt kontaktiert mit der Bitte zeitnah ein 14-jähriges Mädchen aufzunehmen, das



missbraucht wurde. So zog Jovia Mitte Oktober im Hope of Hope ein. Das Mädchen ist Vollwaise und lebte zuvor bei Ihrer Tante. Mittlerweile hat sich Jovia gut eingelebt und ihr Vertrauen zu den Mitarbeitern des Home of Hope wächst zusehends.

Jovia

Nach langer coronabedingter Pause öffneten die Universitäten und Ausbildungsbetriebe Ende November wieder für die Abschlussprüfungen. So konnten 5 Jugendliche und junge Erwachsene des Home of Hope endlich ihre Ausbildung wieder aufnehmen. Derzeit sieht es so aus, dass alle Schulen im Februar 2022 wieder öffnen. Einige Klassen wurden dann seit fast zwei Jahren nicht mehr besucht. Das hat verheerende Folgen – vor allem für Mädchen. Viele wurden ungewollt schwanger, andere können aufgrund fehlender Schulgebühren nicht mehr zurück in die Schule kehren. Leider traf dieses Schicksal auch einige unserer Mädchen. Wenn die Schulen im Februar wieder öffnen, hoffen wir, dass die jungen Mütter dennoch bereit sind wieder die Schulbank zu drücken. Wir werden sie auf diesem Weg auf jeden Fall unterstützen.



Florence Nansamba, meine sehr gute Freundin und langjährige Leiterin des Home of Hopes, ist Mutter von vier Kindern (2 Mädchen und 2 Jungen). Das jüngste Mädchen, Jordanna, ist 4 Jahre alt und an Sichelzellenanämie erkrankt. Die Eltern erfuhren von der schweren und lebensbedrohlichen Krankheit, bevor das Mädchen ein Jahr alt wurde.

Seitdem versuchen sie eine Behandlungsmöglichkeit für Jordanna zu finden. Nach vielen sehr kostspieligen Untersuchungen stellte sich heraus, dass das Kind zum Überleben dringend eine Knochenmarktransplantation benötigt. Diese kann in Uganda jedoch nicht durchgeführt werden.

Florence nahm Kontakt zu einem italienischen Arzt auf, der mit seiner Organisation Kinder mit Sichelzellenanämie im Ausland behandelt. Nach vielen Untersuchungen stellte sich heraus, dass Jordannas Schwester Jolina die optimale Spenderin ist. So wurde das kleine Mädchen in das Hilfsprogramm aufgenommen.

Florence, Jordanna, Jolina und ein weiterer Verwandter werden nun vermutlich Mitte Januar nach Abu Dhabi reisen, wo die Knochenmarktransplantation durchgeführt werden soll. Jolina und der Verwandte werden dann nach ca. einem Monat wieder nach Uganda zurückkehren. Florence und Jordanna werden voraussichtlich 4-6 Monate dort bleiben müssen.

Den sehr kostspieligen Eingriff wird die italienische Organisation finanzieren. Für weitere Voruntersuchungen in Uganda, Unterkunft und Verpflegung in Abu Dhabi und die Flüge muss die Familie selbst aufkommen.



Es ist mir eine sehr große Herzensangelegenheit meiner langjährigen, aufrichtigen und sehr zuverlässigen Freundin und ihrer kleinen Tochter zu helfen. Wer Jordanna und Florence ebenfalls unterstützen möchte, überweist bitte eine Spende unter Angabe des **Verwendungszwecks „Jordanna“** auf das NEIA-Vereinskonto.

Wir vom Home of Hope wünsche euch allen von ganzem Herzen Frohe Weihnachten und hoffen, dass ihr und eure Lieben von Covid-19 verschont bleibt. Wir bedanken uns herzlich für eure finanzielle Unterstützung.

Eine ruhige Weihnachtszeit wünschen

Julia Blüml und das Home of Hope

Unsere Projekte in Burkina Faso

Burkina Faso – Eröffnung der Grundschule in Dedougou und ein neues Berufs- schulprojekt

Dank der freundlichen Unterstützung von der ALTERNAID Stiftung und Reiner Meutsch Stiftung FLY&HELP, konnte NEIA e.V. eine komplette Grundschule für die Kinder in Kouroukan, bei Dedougou finanzieren.



Nach der Eröffnungsfeier, die im September 2021 stattfand, folgte der Beginn des Schulunterrichts am 01.10.2021. Ich hatte die Ehre als Projektverantwortliche dieses Projektes, an der Eröffnungszeremonie teilzunehmen. Es nahmen fast alle Einwohner von Kouroukan, sowie die Vertreter der religiösen und politischen Autoritäten teil. Es war bewegend zu sehen, wie sich eine ganze Stadt über die Eröffnung dieser Schule freute.



Die Grundschule besteht aus sechs Klassenzimmern, wie in allen Grundschulen in Burkina Faso. Im Juli förderte die Georg-Kraus-Stiftung zusätzlich die Finanzierung einer solarbetriebenen

Wasserpumpe zur großen Zufriedenheit der Schüler und Bewohner. Parallel zum Brunnen erhielten wir von der Reiner Meusch Stiftung außerdem die Finanzierung einer Schultheke. Sie ist sehr nützlich für die Essenausgabe an die Schüler.

Durch eine Förderung von Bild hilft - Herz für Kinder durften 50 geflüchtete Kinder in Dedougou wieder in die Schule.



Für die Kinder wurde ein Starter-Kit für die Schule bezahlt. Darin enthalten sind Schuluniformen, Schulbeträge, Schulkantine und Hausaufgabenbetreuung. Ich hätte mir gewünscht, alle der über 300.000 geflüchteten Kinder landesweit wieder in die Schule schicken zu können.



Aber entsprechend dem Motto von NEIA e.V. gilt auch hier: „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Aussehen dieser Welt verändern“ (Weisheit aus Tansania).

Berufsschule für Jugendliche in Dedougou (Antragsphase)

Nach dem Grundschulbau arbeiten wir nun an einem Berufsschulprojekt. Dieses Projekt soll den jungen Leuten von Dedougou und Umgebung die Möglichkeit geben, sich in Berufen wie Textilverarbeitung, Züchtung und Landwirtschaft auszubilden. Die Stiftung ALTERNAID, die den Bau der Grundschule unterstützt hatte, konnten wir dank guter Zusammenarbeit in den letzten Projekten für dieses Projekt gewinnen.

Burkina Faso – Erweiterung der Frauenfarm

Erweiterung der Frauenfarm für saisonale Landwirtschaft:

Letztes Jahr erhielt die Frauenkooperative in Dedougou die Finanzierung einer agro-pastoralen Farm, die nicht nur das Leben der Frauen, sondern auch der Bewohner von Massala, dem Dorf, das die Farm beherbergt, verbessert hat. Seit Juli 2021 haben die Frauen eine monatliche Ernte diverser Arten von Gemüse eingefahren, die sie - teilweise verarbeitet - auf dem Dorfmarkt verkaufen.



Während der Regenzeit von Juni bis September konnten sowohl die Frauen als auch die Jugendlichen von Masala auf der gesamten 5-Hektar-Fläche Mais, Hirse, Sorghum und Bohnen säen.



Das ergab eine beachtliche Ernte. Der Ertrag war genug für ihre Ernährung und für die Fütterung der Tiere. Leider hat Burkina Faso nur eine einzige Regenzeit im Jahr, die maximal nur vier Monate dauert. Deshalb kann in den anderen acht Monaten des Jahres nur 1 Hektar der 5-Hektar-Fläche der Farm bewirtschaftet werden. Um die Nutzung der restlichen 4 Hektar zu ermöglichen, haben wir diesen zweiten Teil des agro-pastoralen Farmprojekts initiiert, der darauf abzielt, 3 weitere Hektar zu erschließen, zu bewässern und zu bewirtschaften. Auch die Realisierung von Gehegen für Rinder, Schafe und Hühner gehört zu diesem Projekt. Dies wird den Frauen ermöglichen, eine Tierhaltung neben ihrer Gärtnerei zu entwickeln. Die Schmitz-Stiftung hat bereits ihre Zusage für eine Finanzierung mit 75 % des gesamten Finanzvolumens gegeben. Die restlichen 25% werden unser Eigenanteil sein. Dafür hoffen wir auf Ihren wohlthätigen Beitrag, um unseren Eigenanteil in Höhe von knapp 9.500 EUR zu decken.

Fanta Yanna

Projektkoordinatorin Kinderzentrum in Burkina Faso

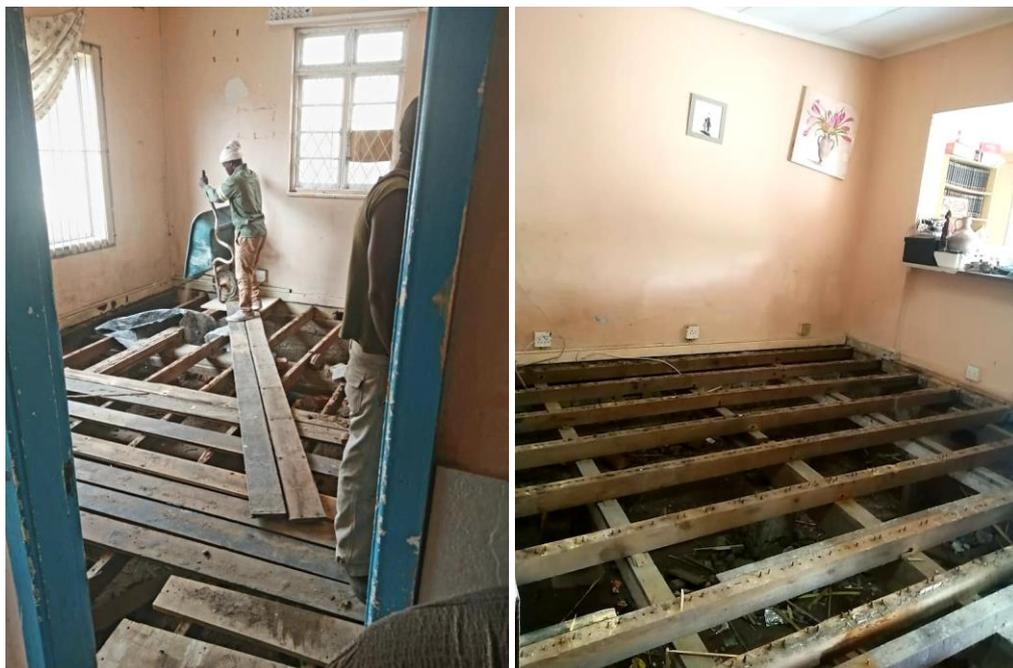
Coega Door of Hope – Wir machen weiter!

Coega Door of Hope

Den Kindern und Mama Gladys geht es gut. In der zweiten Jahreshälfte haben sie so gut wie möglich den normalen Alltag wieder aufgenommen und wie alle versucht gut mit den Bedingungen der Pandemie umzugehen. Da das Schuljahr im Dezember endet, befinden sich die Kinder momentan in den letzten Schulwochen und schreiben ihre letzten Klausuren, bevor es in die großen Sommer- und gleichzeitig Weihnachtsferien geht.

Phaphama, die in diesem Jahr ihr Jurastudium in Johannesburg aufgenommen hat, hat sich trotz der großen Umstellung durch Schulwechsel und Umzug sehr gut an den neuen Lebensabschnitt gewöhnt. Sie genießt die vielen neuen Eindrücke und Erfahrungen. Wir freuen uns sehr für sie, dass sie alle ihre bisherigen Prüfungen erfolgreich bestanden hat. Phaphama ist ein Vorbild für ihre Geschwister und so wurde auch ihrer Schwester Lisakhanya bereits ein Studiumsplatz im Bereich Finanz- und Rechnungswesen für nächstes Jahr zugesichert.

Zudem konnten wir weitere Renovierungsbedarfe im Kinderhaus umsetzen. Wir haben begonnen den teilweise schon stark beschädigten Holzfußboden im ganzen Haus gegen einen neuen Fußboden zu ersetzen. Durch die alte Bauweise handelt es sich um umfassende Arbeiten, die das Kinderhaus zwischenzeitlich in eine Baustelle verwandelt haben. Glücklicherweise schreiten die Arbeiten jedoch schnell voran, sodass der neue Boden vor Weihnachten fertig gelegt sein soll.



Die Renovierungsarbeiten sind in vollem Gange: alter Fußboden wird entfernt

Für die Kinder geht es ab Januar mit dem neuen Schuljahr weiter, welches in Südafrika aufgrund von Schulgebühren sehr kostenintensiv ist. Die Schulkosten belaufen sich pro Kind je nach Schulform auf 400-700 Euro pro Jahr, in Summe für das Kinderhaus auf rund 10.000 Euro. Neben Schulgebühren, wird jedes Kind eine Schuluniform und Schulmaterialien benötigen. Zudem wünschen wir uns, dass auch Phaphama und Lisakhanya in 2022 mit einem Stipendium in ihrer akademischen Laufbahn unterstützt werden können.

Über eine einmalige Spende oder monatliche Förderung würden wir uns sehr freuen! Insbesondere benötigen wir weitere Patenschaften, da sie unsere Arbeit langfristig absichern. Wer uns unterstützen möchte, kann dies gerne direkt über das Vereinskonto mit Verwendungszweck „Coega Door of Hope“ tun.



Fröhliche Grüße aus dem Kinderhaus Coega Door of Hope

Wir bedanken uns bei allen Unterstützer*innen für das großartige und andauernde Engagement und wünschen eine erholsame und gesunde Winter- und Weihnachtszeit!

Herzliche Grüße

Sonja Wiekenberg-Mlalandle und Gladys Panda

Projektkoordinatorinnen Coega Door of Hope

Erfolgreiche Abschlussjahrgänge und langer Lockdown in Uganda

Im Februar 2021 fanden die Abschlussprüfungen (verspätet für 2020) an den Grund- u. Sekundarschulen statt. Das Ergebnis wurde im Juli mitgeteilt: Alle Schüler der *Kaitisya Nursery & Primary School*, der *Sky Standard Nursery & Primary School* und der *Kob High School* (Abschlussklassen S4 und S6) haben sehr gute Ergebnisse erzielt. Die *Kaitisya Nursery & Primary School* hat ihren ersten Platz im Schulranking beibehalten. 😊

Der Lockdown, der im Juni begann, wurde immer wieder und schließlich bis Ende des Jahres verlängert, auch wenn die Corona-Infektionszahlen zwischenzeitlich gesunken sind. Damit unser Schulpersonal die Zeit gut überbrücken konnte, haben wir den Angestellten an allen Schulen weiterhin Geld gegeben.

Im November konnten wir die Erlaubnis für ein Zusammentreffen der Schüler aus *Kaitisya* und der Schüler der *Kob High School* (beide Schulen sind quasi benachbart) bekommen. Es gab Essen und die Schulabgänger durften so ihren Abschluss „nachfeiern“.





Außerdem nutzten die Schüler den Tag zum Austausch und zum Lesen in der Bücherei.

Wenn das neue Schuljahr im Januar 2022 beginnt, soll der Lockdown zu Ende sein. Wir hoffen sehr, dass 2022 wieder mehr Unterricht stattfinden kann.

Besten Dank für die treue Unterstützung!

Schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Michaela & Tadeo Papaye

Projektkoordinatoren Schulbau in Uganda

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

Chereponi Women Empowerment Project

auch dieses Jahr möchten wir euch in der Vorweihnachtszeit über den aktuellen Stand des Chereponi Women Empowerment Projects informieren. Während die Corona-Pandemie schon wieder unser tägliches Leben bestimmt, scheinen die Auswirkungen in Ghana weiterhin unter Kontrolle zu sein.



Wie jedes Jahr um diese Zeit ist Ernest wieder schwer beschäftigt das Einfahren der Ernte zu organisieren. Wie bereits im Sommer-Newsletter angekündigt, konnten wir das Projekt erneut deutlich ausweiten. Leider fiel der Regen dieses Jahr gerade zu Beginn der Saison sehr unregelmäßig, wodurch wir unser Ziel von 800 Feldern leider nicht ganz erreichen konnten. Aber auch eine Erweiterung auf 782 Frauen ist bereits sehr beachtlich und somit freuen wir uns erneut über einen stetig wachsenden Ernteertrag. Da auch in Ghana die Preise für viele Güter in diesem Jahr aufgrund der hohen Energiekosten deutlich gestiegen sind, hoffen wir auch auf einen deutlichen Anstieg beim Verkauf unserer Sojabohnen. Die erzielten Einkünfte kommen natürlich wie immer direkt dem Projekt zu Gute und wir hoffen, dass unserem Besuch des Projekts nächstes Jahr nichts entgegensteht. Da sich die bestehenden Projektstrukturen bereits sehr gut selbst tragen und sich durch den Verkauf der Sojabohnen finanzieren lassen, wollen wir bei unserem Besuch viele

neue Ideen zur Ausweitung des Projekts und andere Aspekte mit Ernest und den Frauen vor Ort besprechen.

Hierfür würden wir uns schon jetzt über eure finanzielle Unterstützung sehr freuen und wünschen euch auch im Namen aller Frauen und unserem Projektkoordinator Ernest, eine auch unter den bestehenden Einschränkungen frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Liebe Grüße & bleibt gesund!

Julia und Alex

Projektkoordinatoren CWE

Datenschutzhinweis:

Diesen Newsletter erhältst Du, weil Du Mitglied oder Spender bist, oder uns dazu eine schriftliche Einwilligung erteilt hast.

Du kannst den Newsletter natürlich jederzeit per E-Mail an info@neia-ev.de abbestellen. Weitere Infos zum Datenschutz bei NEIA e.V. findest Du unter: <http://www.neia-ev.de/datenschutz/>

Spendenkonto:

NEIA e.V.

VR Bank Dormagen

IBAN:

DE61305605484610910012

BIC: GENODED1NLD

Kontakt:

NEIA e.V.

Ingendorfer Weg 10

41569 Rommerskirchen

www.neia-ev.de

Der Antrag kann auch eingescannt per Mail gesendet werden an: info@neia-ev.de
Bitte Unterschrift nicht vergessen!



NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Deutschland

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich als Mitglied in den Verein NEIA e.V. aufgenommen zu werden.

Name	Vorname
Straße	PLZ und Ort
Telefon	E-Mail

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ____ € jährlich (mind. 12 € oder höher) zahle ich durch
 SEPA-Lastschriftmandat (Bitte unten ausfüllen und unterschreiben)

Einwilligungserklärung Datenschutz:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von NEIA e.V. ausschließlich zum Zweck des Mitgliedsverhältnisses, z.B. für die Zahlungsabwicklung und Vereinskommunikation vertraulich und entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes und weiterer gesetzlicher Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt sowie an Dritte weitergegeben bzw. übermittelt und dort ebenfalls zu ausschließlich zu diesen Zwecken verarbeitet und genutzt werden.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der DS-GVO vom 25.5.2018 (Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis mit der Folge, dass meine Vereinsmitgliedschaft endet, verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Auskunftersuchen zu meinen Daten bzw. meine Widerrufserklärung werde ich an den Verein unter folgender Adresse richten: NEIA e.V., Ingendorfer Weg 10, 41569 Rommerskirchen, bzw. info@neia-ev.de

Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Mitgliedschaft und Daten von NEIA e.V. gelöscht.

Weitere Informationen kann ich der **Datenschutzerklärung** auf der Webseite www.neia-ev.de entnehmen

Ort und Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftenmandat

Zahlungsempfänger:	NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. Ingendorfer Weg 10 41569 Rommerskirchen
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE30ZZZ00000298286
Mandatsreferenznummer:	Mitgliedsnummer (gem. Aufnahmebestätigung)
Zahlungsart:	Wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den NEIA e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom NEIA e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber): _____

Straße mit Hausnr., PLZ und Ort (Kontoinhaber): _____

Konto (IBAN): _____

Kreditinstitut (BIC): _____

Ort und Datum

Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Von diesem SEPA-Lastschriftmandat und dem nebenstehenden Mitgliedsantrag hat der Zahlungspflichtige (Kontoinhaber) eine Kopie erhalten.

NEIA- Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. (www.neia-ev.org)

Vereinsregistereintrag am 6. Nov. 2006 beim AG Grevenbroich (Reg.-Nummer: VR 852)

Bankverbindung: NEIA e.V., VR Bank Dormagen, IBAN: DE61305605484610910012, BIC:GENODED1NLD